Afrika in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-648258

Nutzungsbedingungen

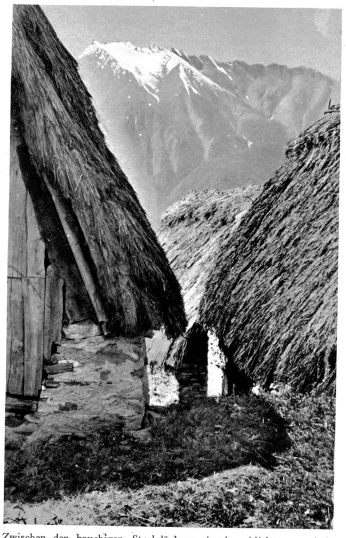
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zwischen den bauchigen Strohdächern durch erblickt man hohe Hügelzüge, die wiederum Grenzland bedeuten.

Afrika in der Schweiz

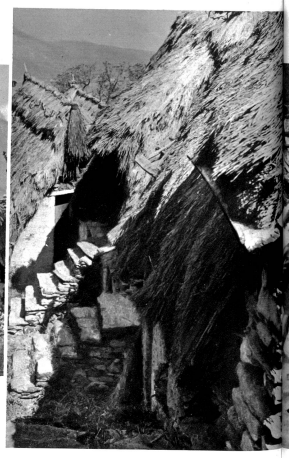
Welcher Schweizer weiß, daß wir in unserm Lande ein „Negerdorf" mit lauter Strohhütten haben? Zufälligerweise kam ich anläßlich eines Streifzuges in diese abgelegene Siedlung und war höchst erstaunt mich plötzlich in dieser so fremd anmutenden Umgebung zu finden. Lange Zeit konnte ich keinen einzigen Menschen entdecken bis schließlich eine alte Frau sichtbar wurde. Alles ist ausgeflogen, sagte sie, es ist Festtag und so sind Männer, Frauen und Kinder in eine Nachbargemeinde zur Kirche und werden erst am Abend zurückkehren.

Es war mir, als ob ich mich in einer andern Welt befinden würde. Meist wird in einem niedrigen dunklen Raum gekocht, geschlafen, gewohnt. Der Rauch kann nur zur Türe oder aus einer kleinen fensterlosen Oeffnung ins Freie. Ich habe mich erkundigt wie viele Einwohner hier wohnen würden und bekam ganz widersprechende Auskunft. Die Zahlen variierten zwischen 50 und 200! Natürlich ist weder Gas noch Elektrizität vorhanden. Ein Brunnen, abseits der Bauten, muß für alle genügen, Wirtschaft ist keine vorhanden. Die Menschen hier leben sehr einfach, wie man seit Urzeiten gelebt hat. Brot, Kartoffeln, Milch und Käse sind die Nahrungsmittel, Kaffee gehört schon zu den Seltenheiten. Nord und Süd treffen sich hier sehr nah, neben wogenden Roggenfeldern blüht dunkelblauer Enzian. Im Winter ist das Dorf leer und ausgestorben. Nah den Häusern geht die Landesgrenze durch. Wo mag wohl diese Ortschaft liegen?

ek.



Wo ist da die neue Zeit?
Alles wie einst, diese Aufnahme könnte auch vor vielen hundert Jahren gemacht worden sein.



Phantastisch der Blick über die Strohdächer und Steintreppen hinweg.



Graf von Paris wegen monarchistischer Versammlung aus der Schweiz ausgewiesen. Am 23. November 1937 wurde der Graf von Paris, Sohn des Herzogs von Guise, der als rechtmässiger Nachfolger der französischen Könige gilt, aus der Schweiz ausgewiesen. Der Graf hatte sich nach der Schweiz in die Villa eines Freundes begeben, der hier eine monarchistische Versammlung veranstaltet haben soll. Unser Bild zeigt den Graf und die Gräfin von Paris mit ihren Kindern vor dem Schloss d'Anjou, ihrem regelmässigen Wohnsitz in Belgien. Links ist die Mutter des Grafen von Paris, die Herzogin von Guise.
Associated Press.





Der Herzog von Alba, Nationalspaniens Vertreter in London. Im Anschluss an einen Notenaustausch zwischen dem Foreign Office in London und Salamanca ist der Herzog von Alba, einer Reuter-Meldung zufolge, zum amtlichen Vertreter des nationalen Spaniens in London ernannt worden. Der Herzog von Alba, der spanischer Grande und Angehöriger des britischen Adels ist, wurde hier von unserm Bildberichterstatter mit seinen Töchterchen im Hyde-Park in London aufgenommen.
Phot. Scherl



In Lugano-Ruvigliana, wo er seinen Lebensabend verbringt, beging am 29. November 1937 *Friedrich Klose* seinen 75. Geburtstag. Klose ist Bürger von Genf, war Professor der Kompositionslehre an der Akademie f. Tonkunst in München, ist Ehrendoktor der Universität Bern. Der Jubilar ist Verfasser des Buches „Meine Lehrjahre bei Bruckner". — Von seinen wichtigsten Kompositionen sind zu nennen: Das Leben, ein Traum. Es-Dur-Streichquartett, Die Wallfahrt nach Kevlaar, Der Sonne Geist usw. usw.
Photopress

Einnahme Tschapeis durch die Japaner. Sie erfolgte nach schwerem Luft- und Artilleriebombardement.
Associated Press.



Graf von Paris wegen monarchistischer Versammlung aus der Schweiz ausgewiesen. Am 23. November 1937 wurde der Graf von Paris, Sohn des Herzogs von Guise, der als rechtmässiger Nachfolger der französischen Könige gilt, aus der Schweiz ausgewiesen. Der Graf hatte sich nach der Schweiz in die Villa eines Freundes begeben, der hier eine monarchistische Versammlung veranstaltet haben soll. Unser Bild zeigt den Graf und die Gräfin von Paris mit ihren Kindern vor dem Schloss d'Anjou, ihrem regelmässigen Wohnsitz in Belgien. Links ist die Mutter des Grafen von Paris, die Herzogin von Guise.
Associated Press.



Der Herzog von Alba, Nationalspaniens Vertreter in London. Im Anschluss an einen Notenaustausch zwischen dem Foreign Office in London und Salamanca ist der Herzog von Alba, einer Reuter-Meldung zufolge, zum amtlichen Vertreter des nationalen Spaniens in London ernannt worden. Der Herzog von Alba, der spanischer Grande und Angehöriger des britischen Adels ist, wurde hier von unserm Bildberichterstatter mit seinem Töchterchen im Hyde-Park in London aufgenommen. Phot. Scherl



In Lugano-Ruvigliana, wo er seinen Lebensabend verbringt, beging am 29. November 1937 *Friedrich Klose* seinen 75. Geburtstag. Klose ist Bürger von Genf, war Professor der Kompositionslehre an der Akademie f. Tonkunst in München, ist Ehrendoktor der Universität Bern. Der Jubilar ist Verfasser des Buches „Meine Lehrjahre bei Bruckner". — Von seinen wichtigsten Kompositionen sind zu nennen: Das Leben, ein Traum. Es-Dur-Streichquartett, Die Wallfahrt nach Kevlaar, Der Sonne Geist usw. usw.
Photopress



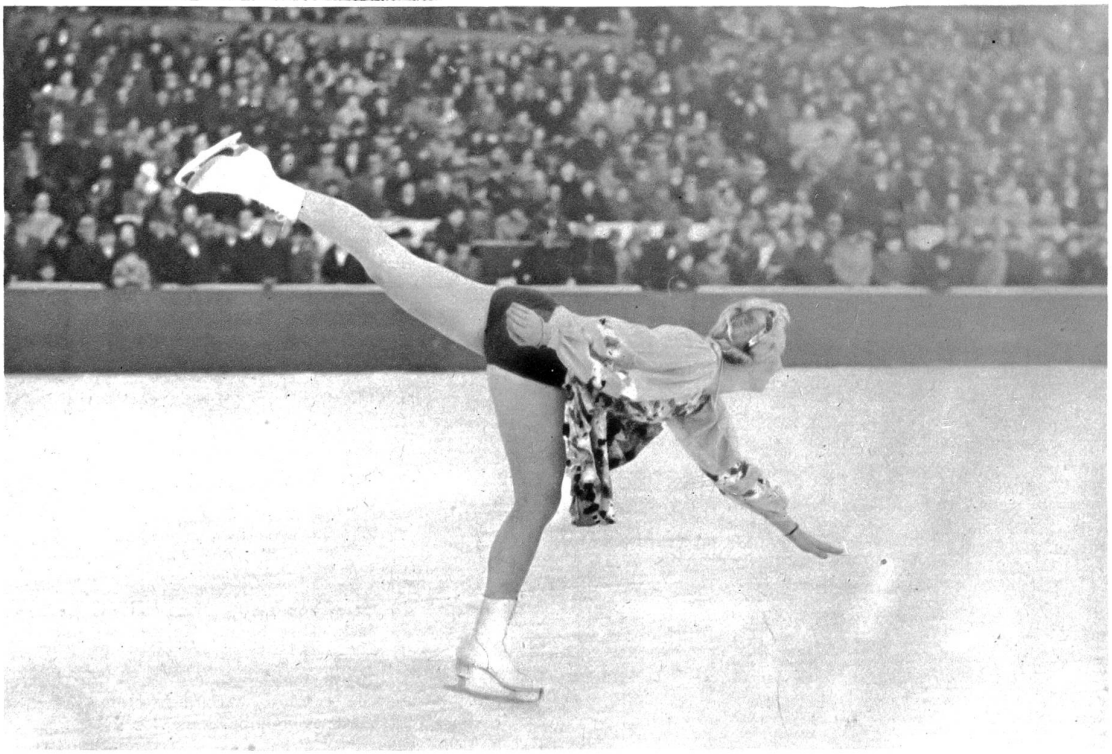
Einnahme Tschapeis durch die Japaner. Sie erfolgte nach schwerem Luft- und Artilleriebombardement.
Associated Press.



Der Weihnachtsbraten wurde ausgesucht! Zu Tausenden werden jetzt die Truthähne in den grossen englischen Geflügelfarmen gemästet, denn wieder nähert sich Weihnachten, und niemand in England will natürlich ohne diesen so beliebten Weihnachtsbraten sein. Diese junge Dame hat sich auf einer Geflügelfarm den Weihnachtsbraten bereits im Voraus ausgesucht, er erhält ein Kennzeichen und kann nun gegen Weihnachten — wenn er genügend gemästet worden ist — abgeholt werden.



Wintersanfang in England. Junge Mädchen des Ilford Athletic Club wärmen sich am Feuer, bevor sie ihren alljährlichen Staffellauf von Chigwell Row in Essex starten. Das Wetter hat jählings umgeschlagen und die Temperaturen sind auch in England unter Null. Phot. Keystone.



Die ausgezeichnete Wiener Eiskunstläuferin Lieselotte Landbeck, jetzt durch die Heirat mit einem belgischen Sportsmann Frau Verdun-Landbeck, gastierte am Sonntag in Zürich und zeigte ihre Kür in den Pausen des Eishockey-Länderspiels Schweiz-Tschechoslowakei. Die vollendete Kunst der populären Wienerin fand grossen Beifall
Photopress